



umblättern

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten?

Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php



Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt?

Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php

www.Vertikal.net/Vermieter.

Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

www.Vertikal.net/Vermieter

Unser Gratisangebot:

Der Newsletter von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus.

Loggen Sie sich noch heute ein.

www.Vertikal.net/de/newsletter.php

Die gesamte Ausgabe von Kran & Bühne erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich das komplette Heft gleich hier online herunter.

ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

www.Vertikal.net/de/journal.php





**Turm
systeme**



ROLLGERÜSTE • LAUFBRÜCKEN • MAßGESCHNEIDERT

UpRight
INTERNATIONAL

D. Tel: +49 (0) 221 170 6527
Fax: +49 (0) 221 170 6536
EUROPE. Tel: +353 1 620 9300
Fax: +353 1 620 9301
Email: info@upright.com

www.upright.com

Subscribe to **cranes & access**

The only way to
guarantee
that you
receive
every
issue.



Subscribe online at www.vertikal.net

Or call for a subscription form Tel +44(0)8707 740436
Fax +44(0)1295 768223 email info@vertikal.net

bautech

Höchstleistungen vom Fach.

QUALITÄTS-
OFFENSIVE
BESSER!
BAUEN!

Parallel zur

Build IT Berlin
Internationale Fachmesse für Infor-
mationstechnologie und
Kommunikation im Bauwesen

SolarEnergy

Weltmesse für
Erneuerbare Energien

Internationale Fachmesse für
Bauen und Gebäudetechnik

21. – 25. Februar 2006

www.bautech.com

Messe Berlin GmbH · Messedamm 22 · 14055 Berlin
Tel. +49(0)30 / 3038-2179 · Fax +49(0)30 / 3038-2069
www.bautech.com · bautech@messe-berlin.de

 **Messe Berlin**

Ruhmreiche Zeiten

Der Markt in Irland und Großbritannien hat sich stark gewandelt. Leigh Sparrow wirft einen Blick auf die Vergangenheit und die Gegenwart.

Der britische Markt, England, Schottland, Wales und Nordirland, heute oft als UK (United Kingdom) bezeichnet, war vor nicht all zu langer Zeit einmal der größte Arbeitsbühnenmarkt in Europa. Noch etwas weiter zurück liegt die Zeit, dass dies auch für den Mobilkranmarkt gegolten hatte. Diese Tage sind indes vergangen und UK ist in der Tabelle hinter Deutschland und noch manch anderem Land herabgefallen.

Die Republik Irland, gleichwohl ein eigenständiger Markt, wird sehr häufig von Firmen mit UK in der Marketingstrategie zusammengefasst. Es stimmt, dass der Irische Markt und der Markt von Großbritannien relativ ähnlich sind, auch aufgrund der gemeinsamen Vergangenheit. Beide Staaten haben ein Abkommen, das den Bürgern die gegenseitige Einreise ohne speziellen Reisepass (Großbritannien ist bisher noch nicht dem Schengener Abkommen beigetreten) erlaubt. Andere Verbindungen sind das Recht, in dem jeweils anderen Staat zu wohnen und auch dort Parlamente zu wählen.



Aerial Lift – seit vergangenem Jahr unter neuer Leitung



EasyUpLifts gehört zu den größten Einzelkäufern von Arbeitsbühnen in Europa

Deshalb und sicherlich aus noch weiteren Gründen werden beide Länder unter dem Begriff „Britische Inseln“ zusammengefasst, was allerdings in einigen Gegenden Irlands nicht gerne gehört wird.

Um diesen Gesamtmarkt zu verstehen, ist ein Ausflug in die Geschichte der Länder hilfreich.

Großbritannien selbst ist aus mehreren Königreichen zusammengewachsen. Dabei hat das Königreich England das Fürstentum Wales schon in frühen Jahren integriert, während Schottland lange Zeit ein eigenständiges Königreich blieb, seitdem die Römer mit dem Hadrianswall beide Reiche getrennt hatten. Ausgerechnet ein Schottischer König, James IV, war es, der als Nachfolger von Königin Elizabeth I im Jahre 1603 auch König von England und Irland wurde. Als James I gründete er das „United Kingdom“. Formal wurde durch den „Treaty of Union“ im Jahr 1707 Großbritannien gegründet.

Irland wiederum wurde seit dem 16. Jahrhundert durch England kontrolliert. Die Republik Irland wurde 1922 unabhängig.

Dereinst groß

Die britischen Inseln nehmen bei den Kranherstellern keine große Stellung mehr ein, wie in den Jahren, da Namen wie Coles, Jones, Taylor, Neal, Priestman, NCK, Stothert & Pitt und andere den Markt bestimmten. Die meisten dieser Firmen verschwanden in den 80er Jahren, als Grove unter anderem Coles gekauft hatte. Das endgültige Aus der Produktion für Mobilkrane kam in den 90er Jahren, als Grove das ehemalige Coles-Werk in Sunderland geschlossen hatte. Alle Schiffskrane werden sowohl in Irland und England noch von Liebherr produziert.

Gleichfalls eine große Zeit erlebte der britische Markt, als Simon einen starken Namen bei den LKW-Arbeitsbühnen hatte. Die amerikanische Vorherrschaft bei den Selbstfahrern, angetrieben durch eine frühe Übernahme dieser Maschinen, hielt sogar die britische Industrie davon ab, sich hier zu etablieren, genauso wie in Deutschland. Simon wiederum gelang ein großer Wurf, als es sich auf eine große Einkaufstour machte, aber die eigene Unfähigkeit, die übernommenen Firmen



Mit AFL ist David Shipman in Sachen Arbeitsbühnenvermietung in Großbritannien jüngst an den Start gegangen



« in eine Gesamtgruppe zu integrieren und das Fehlen eines starken Namens in Amerika, führten zum Scheitern. Heutzutage sind nur noch wenige Firmen übrig geblieben, die in ihren Nischenbereichen aber stark vertreten sind.

Der größte britische Bühnenhersteller ist heutzutage Niftylift. In Milton Keynes zuhause, startete Nifty mit dem sehr populären Modell Height Rider 12 und einer Reihe von kleinen Anhängerbühnen. Das Unternehmen wuchs beständig mit einer kleinen Kundenbasis, zu der Vermiet-



Nifty produziert nicht nur Selbstfahrer, auch LKW-Aufbauten sind in Großbritannien sehr begehrt



Martin Ainscough (l.) bei der offiziellen Übernahme eines Liebherr-Krans durch Hans Georg Frey (r.)

unternehmen aus UK, Bühnenspezialisten und einige erfolgreiche Exportmärkte zählen. Überraschenderweise hat sich die USA zu einem guten Markt in den letzten Jahren für das Unternehmen entwickelt, gemeinsam mit Holland und Frankreich. Niftylift verkauft außerdem in Österreich, Deutschland und der Schweiz, ist aber nie zu einem großen Hersteller geworden. Das Portfolio ist viel größer, als die meisten glauben, mit einer Reihe an Selbstfahrern, die höhere Reichweiten bei schmalen Geräten umfasst. Dazu gehören ebenso Elektro- wie Geländemodelle. Außerdem stellt das Unternehmen eine Reihe an Spezialbühnen unter anderem auf Raupenbasis oder auf Lieferwagen her.

Mit 700 bis 1000 Einheiten pro Jahr ist der Markt der Lieferwagen-Arbeitsbühnen einer der größten in Europa. Dieser Markt wird von Versalift bedient, das die Arbeitsbühnen von seinem Mutterunternehmen importiert und auf hiesige Unterwagen aufbaut. Andere Anbieter sind Skyking, die als Händler von GSR auftreten, Gardner Denver, die Priestman vor einigen Jahren übernommen haben und eine weitere Anzahl an kleineren Firmen wie beispielsweise Powerlift.

Aerial Lift produziert ebenfalls LKW-Bühnen, exportiert allerdings 90 Prozent seiner Produktion. Das Unternehmen wurde

letztes Jahr von einer Gruppe namens Tanfield „gerettet“ und expandiert unter der neuen Leitung wieder. Aerial hat schon immer sehr gut in Österreich und Skandinavien verkauft, in den letzten Jahren ist zudem die USA stärker geworden, da mit Bil Jax nun ein Importeur ansässig ist. Hauptsächlich werden LKW- und Anhängerbühnen hergestellt, gleichwohl Pläne bestehen, wieder in den Markt der kleinen Selbstfahrer zurückzukehren. Vor kurzem wurde zudem ein Joint Venture mit einem chinesischen Unternehmen eingegangen.



Seit Jahren die Nummer 1: Nationwide

Hauptsitz in Irland

In Irland findet sich inzwischen der Hauptsitz von UpRight, das vor nicht langer Zeit noch führend bei den Scherenbühnen war. In Dublin steht einer der beiden Fabriken, die zweite in Mexiko. UpRight hatte jüngst erklärt, dass es sich aus dem Markt der Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen zurückzieht und sich auf kleine Scherenbühnen, die

Speed Level-Reihe, die AB 38 und die Anhängerbühnen konzentriert. Nicht zu vergessen sind die Gerüste.

Bei einem Besuch des Dubliner Werks war es überraschend zu sehen, wie viele Maschinen das Unternehmen nach wie vor produziert, vor allem die TM12 und MX19. Der Bereich der Gerüste ist allerdings in den letzten zwölf Monaten am stärksten gewachsen, nach Unternehmensangaben um über 40 Prozent. Noel Corcoran, Präsident von UpRight, führt dies unter anderem darauf zurück, dass diese Gerüste in Firmenfarben geliefert werden können.

In Großbritannien gab es dereinst etliche Fabriken, in denen Ladekrane hergestellt wurden, aber mit der Schließung des Atlas-Werks, ist nur noch Penny Hydraulics übrig geblieben. Das Unternehmen gehört nach wie vor der Penny-Familie und wird von John Penny geleitet. Es stellt eine Reihe an kleinen Ladekränen für leichte LKWs und Lieferwagen her, zumeist kleine Krane ohne Knickarm und Traglasten bis zwei Tonnen.

UK besitzt einen starken Ladekranverband, ALLMI, die „Association of Lorry Loader Manufacturers and Importers“. Der Verband hat unter anderem ein Trainingsprogramm für Anwender ausgearbeitet, das von der Health and Safety Executive (HSE) anerkannt ist und mit dem inzwischen mehrere Tausend Anwender ausgebildet wurden.

In Sachen Teleskopklader ist Großbritannien und Irland zusammengenommen mit rund 8000 verkauften Einheiten pro Jahr der größte europäische Markt. Dabei ist JCB klar der Marktführer und baut Teleskopklader für den weltweiten Markt in seinem Werk in Rocester. Ebenso baut Caterpillar alle seine Teleskopklader in Leicester, wird diese Produktion aber Ende 2006 einstellen und in das belgische Werk von JLG verlagern. ▶▶



Ein Hewden beim Einheben eines königlichen Rolls Royce

« Stark in der Miete

Eine starke Zahl zeichnet sich beim Grad der Vermietung ab: Rund 80 Prozent der Gerätschaften werden in UK beziehungsweise gemietet, absolute Weltspitze. Das Konzept entwickelte sich bereits nach dem Zweiten Weltkrieg, angeführt von der Kranbranche.

Einst hatte das Land die weltweit größte Kranflotte, heute ist Ainscough mit rund 300 Kranen Marktführer. Das Unternehmen wuchs rasch von einem regionalen Anbieter zu dem, was es heute ist, vor allem durch Akquisition: Grayston White und Sparrow/Rentokill-Initial, Baldwins, Scott-Greenham und andere. Ainscough setzt heute hauptsächlich auf Liebherr-Krane und hat in den vergangenen zwei Jahren einige der größten Aufträge in Europa abgewickelt. In nächster Zukunft soll zu allererst das Durchschnittsalter der Geräte auf unter fünf Jahre gesenkt werden.

Unmittelbar gefolgt wird das Unternehmen von Hewden, das Teil der Hewden Gruppe ist, Europas größtem Vermietunternehmen. Hewden vermietet sowohl Krane als auch Arbeitsbühnen. Beide Branchen werden aber getrennt geführt, erklärt Martin Hender,



UpRights Werk bei Dublin in Irland



Facelift vermietet seit 20 Jahren LKW-Arbeitsbühnen

Geschäftsführer für Krane und Arbeitsbühnen bei Hewden. Das Unternehmen wiederum selbst gehört zum weltweit größten Händler von Caterpillar, Finning aus Canada.

Raupenkrane feiern in diesen Tagen ein Comeback in UK, da große Infrastrukturmaßnahmen an Fahrt gewinnen, so die Olympiade im Jahr 2012. Für die kommenden fünf Jahre wird dadurch durchaus mit etlichen Aufträgen gerechnet. Einige Spezialisten haben das Feld für sich entdeckt, da die großen Vermieter sich auf Mobilkrane konzentrieren.

Die größten sind Weldex aus Schottland und AGD aus England.

Ein interessanter Aspekt des Vermietmarktes bilden die Turmdrehkrane. UK war traditionell kein großer Markt für diese Geräte, aber hier hat in den letzten Jahren ein Wandel eingesetzt. Es sind allerdings eher die großen Obendreher gefragt, denn die Untendreher. Für jüngste Schlagzeilen hat Arcomet gesorgt, da es nun Händler für Potain in UK ist und seine beiden Vermietunternehmen, Arcomet Tower Cranes Ltd für die Obendreher und Midland Cranes Ltd für die Untendreher mit rund 300 neuen

Kranen ausstattet.

Beim Arbeitsbühnenmarkt ist Nationwide Access seit Jahren die Nummer 1 mit rund 6000 Einheiten und damit dreimal so groß wie die Nummer 2 in UK, Hewden. Nationwide ist ein Schwesterunternehmen von Zoomom aus Deutschland. Während Laven-

don in den vergangenen drei Jahren schwere Zeiten erlebt hat, hat Nationwide Access es schon im Jahr 2004 wieder geschafft, einen Gewinn von rund 90 Millionen Euro zu erwirtschaften. Gleiches wird für 2005 erwartet. Das Unternehmen verfügt über 48 Stationen, wobei es sich bei den meisten um Servicestationen handelt und der Vertrieb sich auf wenige konzentriert.

Hewden Instant Access gehört zu den jüngeren schnell wachsenden Unternehmen mit nun etwa 2000 Einheiten. Ein anderer Name, der jüngst hinzukam, ist AFI, das von David Shipman geleitet wird. Das Unternehmen verfügt über rund 2200 Geräte. Gleichfalls in dieser Größenordnung ansässig ist EasyUpLifts mit Sitz in Irland mit 2000 Einheiten. Die Dubliner Station verfügt mit 600 Geräten wohl über die größte Arbeitsbühnenflotte einer einzelnen Station. Weitere vier Depots in

Irland und eine Niederlassung in Schottland vervollständigen das Bild.

EasyUpLifts gehört zu den größten Einzelkäufern in Europa und hat alleine in den vergangenen zwei Jahren rund 20 Millionen Euro in neue Geräte investiert. Beim Besuch der Station im Dezember 2005 sind gerade 200 neue Genie-Geräte eingetroffen, viele davon große Teleskopbühnen der 80er und 125er-Serie. **K&B**

Penny Hydraulics produziert kleine Ladekrane, wie diesen Maxiloader 1500

